

Arbeitsblatt 1: Kärtchen Mininetzwerk

Die Texte und Bilder werden auf Karten gedruckt und ausgeschnitten. Jedes Bild kann einem Text zugeordnet werden.

Die Eisenbahn wird zum Schrittmacher der Industriellen Revolution in Deutschland und auch in Württemberg: Mit Dampfkraft werden Wirtschaftsräume neu erschlossen und die Rahmenbedingungen für die Industrialisierung gegeben, zudem wirkt der Bau der Eisenbahn selbst als massiver Industrieimpuls.

Durch den Zweiten Krieg werden in den industriellen Zentren Infrastruktur und teils auch Fabrikanlagen zerstört oder massiv beschädigt. Zudem ist durch die einseitige, auf Kriegswirtschaft ausgerichtete Wirtschaftspolitik der Nationalsozialisten und die anschließende Besatzungszeit mit Auflagen und Demontagen der Besatzungsmächte die deutsche Wirtschaft nach Kriegsende in einer Krisensituation.

Die gewonnene Mobilität und der wirtschaftliche Wandel lassen die Städte wachsen. Viele Menschen sind auch durch die Agrarrevolution auf dem Land nicht mehr in der Lage, ihre Existenz zu sichern und suchen ihr Glück in den enorm wachsenden Städten.

Neue Maschinen und Technologien, vor allem die von James Watt perfektionierte Dampfmaschine und diverse Maschinen der Textilverarbeitung oder Verfahren in der Metallverarbeitung finden Mitte des 19. Jahrhunderts immer mehr den Weg in die deutschen Staaten.

Die Gesellschaft vor der Industrialisierung ist agrarisch geprägt. Dies gilt gerade auch für Oberschwaben. Getreide, Heu und Holz sind die primär in der Region produzierten Güter. Voraussetzung Folge der Industrialisierung zugleich ist die Agrarrevolution des 19. Jahrhunderts.

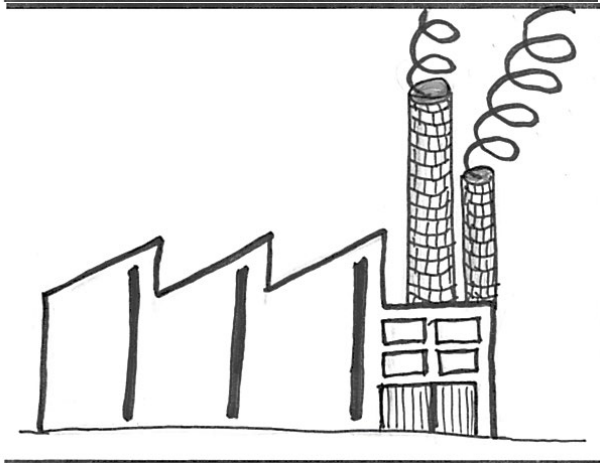
Selbst in abgelegenen Regionen kommen nun neue Produkte an und es ist möglich, eigene Erzeugnisse jetzt überregional zu verkaufen. Zugang zu neuen Märkten, aber auch ein höherer Konkurrenzdruck sind Folgen dieser Entwicklung. Beides lässt sich auch in Oberschwaben beobachten.

Verschiedene Wirtschaftskrisen prägen die deutsche Wirtschaft in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, vor allem durch die Nachkriegssituation nach dem Ersten Weltkrieg und die Weltwirtschaftskrise lassen die Produktion stocken und stürzen weite Teile der Bevölkerung in Not.

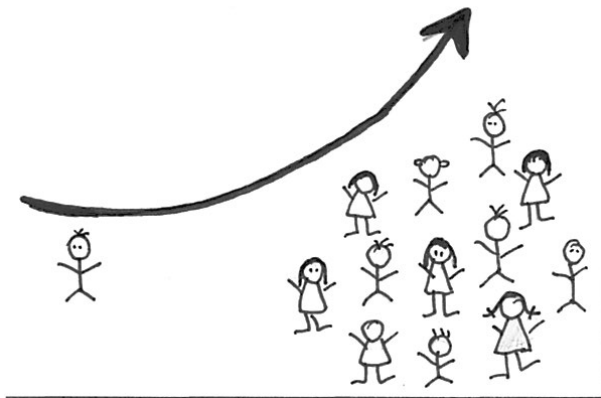
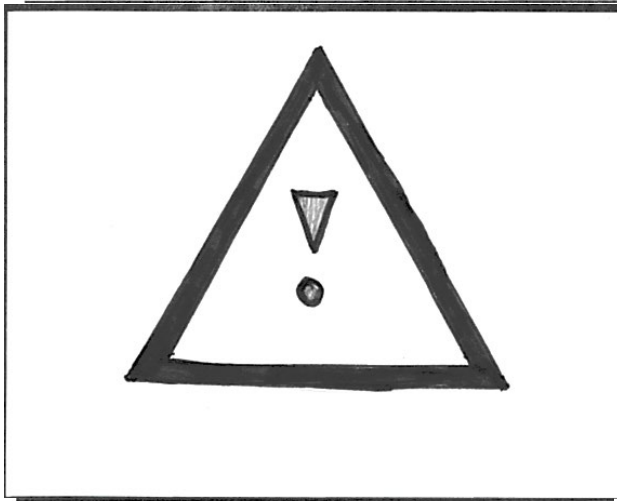
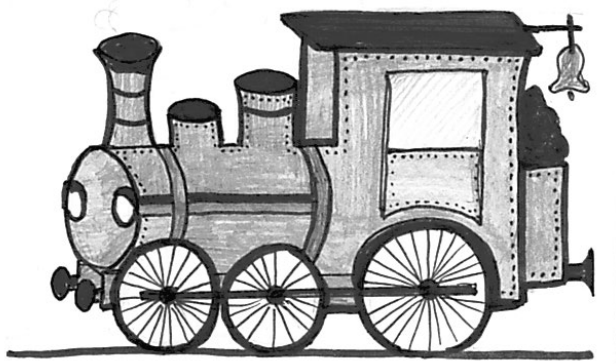
Die Bevölkerung wächst in starkem Maße, vor allem aufgrund der sinkenden Sterberate. Verbesserte Versorgung und medizinische Fortschritte sind als Hauptursachen zu nennen. Dies alles wiederum hängt in direktem Maße mit der wirtschaftlichen Entwicklung zusammen und wirkt auch stark auf diese zurück.

Nicht mehr kleine Werkstätten oder Heimarbeit sind übliche Produktionskonzepte, sondern die Produktion erfolgt durch Lohnarbeiter an einem zentralen Ort. Ein Unternehmer organisiert die komplette Produktion und den Vertrieb der Güter.

Ein Spätzünder auf der Überholspur – Biberachs Weg zur Industriestadt



Ein Spätzünder auf der Überholspur – Biberachs Weg zur Industriestadt



Ein Spätzünder auf der Überholspur – Biberachs Weg zur Industriestadt

